

Simeonis.

1. Cor. 6. Apo. Wird derhalbē der schend
lichen betroggen welt je lenger je mehr
gram oder feind werdē/ Vnd sich in Gott
vnd seinem heiligen Wort tag vnd nacht
erlustigen vnd erfreuen/ Psal. 1. Vnd wie
hie der alte Simeon / ein rechtes begirli
ches verlangē zur ablegung seines Sünd
hafften fleisches / vñ zur empfangung des
ewigen lebens haben / vnd das wird ime
denn auch gewisslich zu theil werden.
Das sey vom andern.

**Volget das dritte stücke / was
Simeon vom kindlein Christo
gehalten hab.**

Zum dritten/ was nun der frome Alte
vatter Simeon von dem lieben kind
lein Jesu/ dem waren Gottes vnd Maria
en Son/ in seinem hertze gehalten/ das be
kennet er auch frey heraus / vnd gibt ime
drey gar schöne herliche namen / die wir
ime auch also sollen zu geben lernen / wöl
len wir sein auch anders wie Simeon der
alte geniessen.

Erstlich heisset er in einē Heiland/ vnd
nicht einen solchen Heiland/ der sich etwo
aus ehrgeitz selb herfur gethan/ wie Theis

Vber den Lobgesang.

Das Act. 5. vñ Simon magus Act. 8. die doch nichts waren. Auch nicht einen solchen Heiland / den inen die menschen auß fleischlichem wohn oder gutduncken / selb auffgeworffen / als die Heide ire Abgötter / vnd die Törichten Papisten ire vierzehen Nothelffer / welches alles nichts / vnd eitel Gottslesterung ist / Sonder haben einen solchen Heiland / welchen Gott der Almechtige Vatter selbst / der Herr Himmels vnd der Erden / bereitet hat / nicht einem volck / Lande oder stat allein / sonder wie er hie sagt / Für alle völker. Solches hat auch der Engel zuuor den Hirten auff dem felde geprediget / Da er sprach / Siehe ich verkündige euch grosse freude / die allem volck widerfahren wird / denn euch ist heut der Heiland geboren / welcher ist Christus der Herr / in der stat David. Das ist je allenglaubigen Christe sehr nutz vnd tröstlich zuhören.

7. Weiter / so ist er auch nicht ein solcher Heiland / der allein auß leiblicher / zeitlicher trübsal erlösen sol / wie im buch der Richter Cap. 3. Achmiel vnd Ehud den Kindern Israel / zu leiblichen heilanden gegeben

Simeonis.

geben worden sind / sonder ein solcher heil
land / der aus allem vnglück / das ist / von
Sünd / Tod / Teuffel vn̄ helle ewiglich er
lösen sol. Daher auch der Engel zu Jos
seph sagt / er wird Jesus heissen / denn er
wird sein volck selig machē von iren sünd
den Math. 1. Cap.

Also meine geliebte wollen wir auch die
ses Kindlin / vnsern Herrn Jesum Christū
zum seligen heiland habē / vnd also seiner
erlösung geniessen / so müssen wir in auch
wie hie der frome Alee Simeon / dafür in
herzen halten / in allein dafür erkennen /
vnd frey öffentlich beide für Tyrannen /
vnd für Heuchlern bekennen / So wird
er | vns auch hinwidrum für seine erlö
sten liebsten bruder vnd Schwester annes
men / erkennen / vnd vor seinem himlisch
en Vatter bekennen / Wie er selber sagt /
Mathei 10. Capite / Also das vns die
Sünde vnd der Todt / noch alle vnser
Feind in ewigkeit nicht schaden sollen /
wie wir denn solches alles / durch dē glau
ben an in / vnd durch seine heiligen Sac
ramenta / gnugsam versicheret sind /
Denn wer da glaubt vnd getaufft wirdt /
Der

Vber den Lobgesang.

der wird selig werden / Mar. 16. vnd wer
an in glaube wird niemermehr sterben /
Johan. 11. Das sey von dem erste namen.

Zum andern heisset er das liebe kindlein
der Jungfrawen Son / Ein Licht, dar
durch er denn auch öffentlich bekennet /
das alles / was außershalb dieses kindlins
ist / lauter finsternus sey / Sol es aber er
leuchtet / vnd aus der grewlichen finster
nus gebracht werden / So muss es allein
durch dieses Licht Christum geschehen /
Wie auch Johan. Cap. 1. steht / Er ist
das warhafftige licht / welchs alle mens
schen erleuchtet / die in diese welt komen.

Hie hören wir abermal das / gleich wie
Christus ein gemeiner Heiland ist für alle
glaubigen / Also ist er auch / spricht Si
meon / vom Vatter zum Liecht gestellt /
Für alle heiden / Davon den Esaias Cap.
So lang zunor geweissaget / das die heid
den in seinem liecht wandlen werden.

Wer nun / meine geliebten / nicht in der
finsternus der Sünden sterben vnd ver
derben wil / der muss auch Christum wie
hie Simeon für sein waeres einiges Licht
halten vnd erkennen / vnd jme allein nach
folgen

Simeonis.

folgen / daher auch Christus Johan. 8.
selber spricht / Ich bin das Liecht der
welt / wer mir nachfolget / der wird nicht
w:nd: in im finsternus / sonder wird das
Liecht des lebens haben. Auff dieses eini-
ge ware ewige Liecht / welches zuerleuch-
ten die heidē ja alle völder vnd mensche /
so in diese welt komen Johan. 1. ganz ein-
ig allein verordnet ist (Sage ich) sollen
vnd müssen alle augen sehen / vnd sich ja
bey verläßt irer seelen heil gar nichts dar-
von abwenden lassen / Es gleisse / scheine /
vnd habe ein ansehen gleich wie es mag
oder wölle / so ist's doch endlich nichts
denn eitel verdamlich finsternus / Derhal-
ben ist's ganz vergeblich ding / wenn man
ohn Christo schon lang schreiet / Tem-
plum domini, Templum domini, Patres
Patres, Concilia Concilia, Ecclesia Ecclesia,
Præceptores Præceptores. Vnd kan alles
nichts helfen noch waren nutz bringen /
Es scheine denn Christus (Wie vor ges-
agt) das ware Liecht / lauter / rein / hel /
vnuerfelscht vnd vnuerduncklet darinnen /
denn wo Christus das einige von Gott
bestelte liecht / wie Simeon hie sagt / ni-
cht

Über den Lobgesang.

Et leuchtet / Sind eitel betrüglische irr-
sche vnd verdamliche finsternus / wie
hoch sie auch sonst ire kunst namen / vnd
stamen haben vnd heben mügen / Vnd
bleibet dieser Spruch war vnd vnymb-
gestossen / Maledictus homo , qui confidet
in hominem. Hie. 17,

Dieses sollen alle frome Christen vleis-
sig merckē vnd wol betrachte / wöllen sie
auch anders das Liecht des lebens nicht
verlieren / vnd selbst willig in die eufferste
finsternus gerhaten / darinnen ewigs heu-
len vnd zeentklappern sein wirdt / welches
ist der bestimbte lohn der heuchler / Mat.
24. Dafür vns Gott alle gnediglich bes-
hüten wölle / Amen.

Zum dritten / heisset Simeon der alte /
auch dieses Kindlein Christum / einē preis
Israel / Vnd hiemit bekennet er auch of-
fentlich das dieser einige Heiland vñ was-
re Liecht / beide Juden vnd Heiden anges-
höre / vnd das er sich / vnd alle ware Isra-
eliten mit im nicht ires opffern / noch an-
deres ires Gottsdiensts vnd guten wer-
cken / sonder allein dieses Kindleins vñ her-
ben frewen / darinnen auch all jr preis /
vnd

Simeonis.

Vnd ehre jmer stehn vnd bleibē sol/ ja das
er auch jr einiger Messias vn̄ heiland sey/
der sie zu den höchsten vnd ewigen ehren
bringen werde. Daher denn dieser Chris-
tus / billich vom König David im. 22.
Psalm. Laus Israel. Das ist / das Lobe
Israel genent worden ist. Vnd der Pro-
phet Hieremias spricht / Saluum me fac
& saluus ero, quoniam laus mea tu es. Das
ist / hilff du mir / so ist mir geholffen / deñ
du bist mein rhum / Hiere. 17. Daher
a ich Paulus von seinen Corinthiern vn̄
fortan von allen glaubigen endlich has-
ben wil / das / wer sich rhümen wölle / sich
niemands anders / denn des Herren allein
rhümen sol. 1. Cor. 1. Cap. Demnach sol-
len auch wir alle in diesem stücke dē lieben
fromē altuatter Simeoni vleißig vnd ge-
trewlich nachfolgē / vn̄ vns nichts ander-
res rhümē noch rhümē wöllen deñ vnser
preiss des Herrn Jesu Christi / vmb des
willē wir auch preis vn̄ ehr vor Gott be-
komen habē / ja der auch selbs vnser enig-
er preis / lob vn̄ ehre ist / vn̄ wir ausser jm
nicht anders denn schmach vnd schande
sind vn̄ habē / wo wir auch am bestē sind /

Es

Vber den lob gesang.

Esra. 64. Danielis. 9. vnd Hiob 14. Cap.
Daher wir in denn billich für vnsern eini-
gen preiss halten/erkennen/bekennen/rüh-
men / vnd allenthalbē frey offentlich aus-
ruffen/loben/ehren/preisen / vnd für alle
empfangne wolthaten hertzlich dancken
sollen / So werden wir denn gewisslich ni-
mermehr zuschanden werden / sonder die
Welt vnd Tod ganz freymutig verachs-
ten / vnd überwinden mügen / vnd wirdt
denn solcher sieg / der ware glauben an
vnsern allerliebste Hott vnd preiss Iso-
rael sein / wie Johannes. 1. Cap. 5. sagt /
Der die Welt / vnd alles was daran
hanger / Als die Sünde / der Tode / der
Teuffel / die Helle / vnd ewige verdammus
schon überwunden hat / das wir ja des
ewigen lebens Erben worden sind / Dem
sey lob in ewigkeit / Amen.

Das sey nu gnug auff dieses mal zur er-
klerung des tröstlichen Lobgesangs des
Altuatters Simeonis.

Beschlus.

Nun wöllert wir zum beschlus wides
rumb vnsern lieben Schwesterleins in
volgenden stücken kürzlich gedencen/
vnd